



unser Hund

Gefährdete Hunderassen

Warum mag uns keiner mehr?

Mit dem Hund auf Tour

Bergwandern mit Bello

Ist Ihr Vierbeiner auch dabei?
Die zehn klügsten Hunderassen

Rasseporträt



Superlieb,
gelehrig
und
geduldig:
Der Mops

GROSSES EXTRA

Wellness für vier Pfoten

Rund um Wassertherapie, Reflexzonenmassage, Krankengymnastik, Fango, Akupunktur – und wo die Therapien angewendet werden



Frauchen geht zur Gesichtsbehandlung, Bello genießt derweil die Ohrenreflexzonen-Massage. Natürlich sagt da so manch einer: „Wie bitte?! Das geht nun wirklich zu weit! So ein Quatsch!“ Zugegeben – Wellness für den Hund hört sich erst mal nach verzogenem Schoßhündchen an, aber damit hat das gar nichts zu tun. Schließlich ist ein Hund heute nach dem Empfinden der meisten Hundehalter eher ein Familienmitglied, Freund und Gefährte als ein Nutztier. Deshalb ist es für viele Menschen auch selbstverständlich, ihren Vierbeiner mit in den

Urlaub zu nehmen – und nicht nur sich selbst etwas Gutes zu tun, sondern auch dem Hund. Oft möchten die Menschen ihrem treuen Freund und Lebensbegleiter auch etwas von seiner Liebe und Zuneigung zurückgeben, die er ihnen schon so lange entgegengebracht hat. Herrchen und Frauchen fühlen sich – zu Recht – dem Wesen verpflichtet, das ihnen so viel Freude gemacht hat, und jetzt im Alter vielleicht unter diversen Zipperlein leidet. Bei gesunden Hunden gehören zur Wellness vor allem Massage, Wasser- und Thermalwasser-Anwendungen sowie Stretching,

Für gesundheitlich angeschlagene oder alte Hunde ist das mögliche Programm noch größer, hier kommen Techniken und Möglichkeiten der Physiotherapie zum Einsatz.

Vorurteile gegen Doggy-Wellness kennt auch Ernst Cramer, einer der ersten Hunde-Wellness-Spezialisten in Deutschland: „Es gibt eigentlich nur zwei Sorten von Menschen. Die einen finden es total dekadent – das sind meist die, die keine Hunde mögen. Aber es gibt nur ganz wenige Hundebesitzer, die sagen, das würden sie nie ma-

chen.“ Cramer ist selbst Hundefreund und -besitzer und seit mehr als 25 Jahren im Beauty- und Wellnessbereich tätig. Da war es fast schon logisch, dass er auf die Idee kam, die eigenen Hunde zu behandeln. Dann ging es weiter mit Hunden aus dem Bekanntenkreis, und vor zweieinhalb Jahren beschloss Ernst Cramer, seine Erfahrungen auf offizieller Basis anzubieten, und zwar in Kooperation mit dem Gartenhotel Heusser in der Pfalz. Der Hotelinhaber spielt mit – und gewährt den tierischen Gästen bis auf Hallenbad und Sauna überall Zutritt. Das Angebot kommt gut

WELLNESS für vier Pfoten

Wenn man es sich selbst gut gehen lässt, dann soll es der vierbeinige Freund auch nicht schlechter haben.

Pfotenreflexzonenmassage oder Ganzkörperbehandlung: Wellness für den Hund liegt im Trend



an. Rund 70 Prozent der Wellness-Urlauber mit Hund kommen für drei Tage, 30 Prozent gönnen sich gleich eine Woche. „Oft stecken Herrchen oder Frauchen sogar zurück, damit sie ihrem Schatz noch was gönnen können“, hat Cramerer beobachtet. „Es ist traumhaft zu sehen, wie sich alle – Mensch und Hund – entspannen.“ Dass Wellness die Gesundheit des Tieres genauso fördert wie die des Menschen, hat Cramerer bei einem seiner eigenen Hunde beobachtet: „Wir haben unser Mastino-Mädchen auf neun Jahre gebracht, der Tierarzt sagt, das sind schon zwei Jahre mehr als üblich.“ Eigentlich logisch, denn auch Tiere haben ihre Ablagerungen und Verspannungen, die dadurch eben gemildert werden. Weil ihm das Weitergeben dieser Erfahrungen ebenfalls ein Anliegen ist, bietet Cramerer auch Lehrgänge an. In vier Blockseminaren lernen die Seminarteilnehmer z.B. Ganzkörper-Massage oder Pfoten- und Ohrenreflexzonen-Massage. Zum einen lassen z.B. Hotels hier Fachkräfte ausbilden, um selbst Wellness für Hunde anzubieten. Zum anderen richten sich solche Lehrgänge auch an Herrchen und Frauchen: „Man kann seinem Hund doch so einfach helfen“, ist Ernst Cramerer überzeugt.

„Wenn's dem Menschen hilft, kann es für den Hund nicht verkehrt sein“, dachte sich auch Michaela Moldan im bayerischen Bad Griesbach. Im Hotel Herzog Tassilo steht das heilende Thermalwasser deshalb nicht nur den Zweibeinern zur Verfügung, sondern auch den Hunden. Ein großes Angebot an Wellness und Physiotherapie für den Hund gibt es dort seit Mitte 2003. Neu ist das Thermalbad. Es wird für Unter-Wasser-Massagen oder einfach zur Entspannung eingesetzt.

Vorbeugung und Nachsorge

Die Übergänge zwischen Wellness-Anwendungen und Physiotherapie sind fließend. Kein Wunder, dienen sie doch beide

demselben Ziel: der Verbesserung oder Wiederherstellung des Wohlbefindens, also der Gesundheit. Vor allem älteren Tieren, die meist unter den alterstypischen Beschwerden wie Gelenkproblemen leiden, verhilft die Physiotherapie zu mehr Lebensqualität. Daneben gibt es natürlich auch den gezielten Einsatz der Physiotherapie als Vorbereitung oder Nachsorge bei Operationen oder nach Unfällen.

Ein Pionier in Sachen Physiotherapie für Tiere ist Angelika Ebenig, die in Bad Wildungen das erste Vierbeiner-Rehazentrum in Deutschland gegründet hat. Sie beschäftigte sich durch ihren Rottweiler Doggy mit Physiotherapie als Behandlungsmethode für Tiere: Bei Doggy war mit fünf Monaten eine schwere Hüftgelenkdysplasie festgestellt worden. Eine Operation, sobald der Hund ein Jahr alt war, schien die einzige Lösung. Zur Kräftigung der Muskeln musste Angelika Ebenig mit Doggy trainieren – aber er mochte nicht laufen. Da sie zu dieser Zeit an der Ostsee lebte, dachte sie sich „Dann muss er halt ins Wasser!“ – und siehe da, Doggy baute durch die schonende Bewegung im Wasser seine Muskulatur so gut auf, dass ihm die Hüftgelenkoperation noch drei Jahre lang erspart blieb. „Was machen die armen Stadthunde, die keine Ostsee vor der Tür haben?“, fragte Angelika Ebenig sich – und damit war die Idee zu einem Rehazentrum für Vierbeiner geboren. Wichtig war und ist ihr die Zusammenarbeit mit Tierärzten. Das Bad Wildunger Zentrum gibt Hundefreunden die Möglichkeit, im Rahmen von speziellen Vorsorge-Programmen etwas für ihren Hund zu tun. So umfasst z.B. ein fünftägiges „Vierbeiner-Vorsorge-Programm für den älteren Hund“ eine Vorsorgeuntersuchung durch den Tierarzt, ein Blutbild und ein speziell auf die altersbedingten Beschwerden des Hundes abgestimmtes Programm. Dazu gehört auch die ausführliche Anleitung von Herrchen oder Frauchen für zu Hause. Das tut nicht nur dem Hund gut, sondern gibt



Da wünscht man sich, man wäre Hund: Eine Massage im wärmenden Sonnenschein ist einfach toll



Bei der Bewegungstherapie kommt es auf gezielte und dosierte Belastung spezieller Muskelgruppen an. Nebenbei hat der Hund auch noch Spaß dran



Auf dem Unterwasser-Laufband können Hunde mit schmerzhaften Gelenkerkrankungen ihre Muskulatur sanft stärken



Vor allem für Hundesenioren macht Physiotherapie Sinn. Sie gibt Lebensfreude zurück

auch dem Menschen das Gefühl, dass er etwas tun kann, um seinem geliebten Vierbeiner zu helfen. Für Herrchen oder Frauchen gibt's derweil im Wellness-Bereich des Maritim-Hotels Naturfango, Rückenvitalisierung, Akupressur-Massage und so weiter. Kostenpunkt: 792 Euro für Herrchen und Hund. Nicht gerade wenig, aber viele empfinden die Wirkung gleich mehrfach: Nicht nur die eigene Entspannung, sondern auch das gute Gefühl, etwas für den treuen Freund und seine Gesundheit getan zu haben, ist für viele Hundebesitzer Motivation genug.



Hopp, hopp! Das Training über solch einen Hindernisparcours übt die Reflexe. Z.B. nach einem Unfall

Die Techniken

Was den Menschen beim Gesundwerden und beim Gesundbleiben hilft, ist auch gut für Tiere. Darum werden von der klassischen Massage und Lymphdrainage über aktive wie passive Bewegungstherapie bis hin zu physikalischen Techniken wie Lasertherapie, Ultraschall, Wärme- und Kälteanwendungen so gut wie alle bekannten Techniken auch für Tiere eingesetzt.

Natürlich ist eine einfache Übertragung der Physiotherapie aus der Humanmedizin allein schon aufgrund der unterschiedlichen Anatomie von Mensch und Tier nicht möglich. Hier ist die Kombination von Tiermedizin und humanmedizinischem Fachwissen gefragt, speziell entwickelte Geräte kommen dabei zum Einsatz – wie z.B. der Aquatrainer, eine Art Laufband im Unterwasserbad. Mehr als zwei Meter lang und mit Wasser gefüllt, wiegt das Gerät stolze zweieinhalb Tonnen – so viel wie zwei Autos zusammen.

Die schonende Wirkungsweise der **Wassertherapie** ist unumstritten. Die Naturgesetze greifen hier den Tiermedizinern unter die Arme: „Durch den Auftrieb des Wassers wird der Hund leichter – die Gelenke werden entlastet. Läuft der Hund tiefer im Wasser, wird er durch den größeren Widerstand wieder stärker gefordert“, erklärt Physiotherapeutin Simone Fuchs vom Tierärztlichen Zentrum für Physiotherapie. Grundlage ist das „Archimedische Prinzip“, das manch einer vielleicht noch aus dem Physikunterricht kennt: Ein Körper verliert in einer Flüssigkeit so viel an Gewicht, wie die Flüssigkeitsmenge wiegt, die er durch sein Volumen verdrängt. Dadurch kann das Aquatraining als eine besonders sanfte Form der Krankengymnastik für gelenkschonendes Muskelaufbautraining, bei Arthrosen und nach

Knochenbrüchen, eingesetzt werden. Außerdem bietet es eine optimale Möglichkeit für stark bewegungseingeschränkte Hunde, das Laufen wieder zu lernen – wie bei Schäferhündin Laika. Sie ist zwar erst drei Jahre alt, kämpft aber schon jetzt mit einem schmerzhaften Hüftproblem, der so genannten Dysplasie. Sie konnte nur noch unter Schmerzen in den Laderaum des PKW springen, das Laufen ist zunehmend schwieriger geworden. „Selbst Treppensteigen quälte sie schon“, berichtet Laikas Herrchen Herbert Kraus. Er entschloss sich kurzerhand, die Chancen des Aquatrainings, der Unterwassertherapie, zu nutzen. Mit Erfolg: Laika kommt jetzt ohne Schmerzmittel aus. Das Unterwasserlaufband wird auch oft eingesetzt, wenn der Hund ein Bein schon lange nicht mehr belastet hat.

Die klassische **Massage** ist gut zur Lockerung der Muskulatur. Das Gewebe wird besser durchblutet. Sie wirkt, abhängig von der angewandten Technik (Streichung, Knetung, Reibung, Klopfung und Vibration), anregend oder entspannend und schmerzlindernd. Sie verschafft vor allem auch alten Tieren Wohlbehagen und wird bei Bandscheibenerkrankungen, Rheuma, Zerrungen, Arthrosen, Hüftgelenkdysplasie (HD) sowie für die Rehabilitation nach Brüchen und Lähmungen eingesetzt.

Die **Krankengymnastik** für Tiere dient der Erhaltung und Verbesserung der Beweglichkeit. Die Übungen können Schmerzen lindern, die Muskeln kräftigen und die Beweglichkeit fördern, indem die Produktion von Gelenkflüssigkeit gefördert wird. Die Krankengymnastik kann aktiv oder passiv sein (wenn also der Therapeut z.B. das Bein des Hundes vorsichtig bewegt und nicht der Hund selbst). Die Nervenfunktionen werden durch die sich wiederholende Reflexauslösung trainiert und beispielsweise mit Hilfe eines Hindernisparcours die Ausgleichsbewegungen reguliert. Krankengymnastik im Wasser ist besonders schonend.

Die so genannte **Manuelle Therapie** wird ebenfalls zur Verbesserung der Beweglichkeit eingesetzt, jedoch kommen hier ganz spezielle Techniken zum Einsatz. Wie zum Beispiel die **Lymphdrainage**. Sie wird vor allem dazu genutzt, bei Ödemen das Gewebe zu entlasten.

Bei der **Wärmetherapie** nutzt man die durchblutungsfördernde, entspannende und schmerzlindernde Wirkung. Sie hilft in Form von Bädern, Wärmelampen oder auch speziellen Decken vor allem bei chronischen Erkrankungen, die Folgeerscheinungen zu lindern. Ähnlich wirkt die **Kältetherapie**, die jedoch meist bei akuten entzündlichen Krankheiten angewendet wird. Beide Formen nennt man auch **Thermotherapie**.

Genauso schmerzlindernd, durchblutungsfördernd und muskelentspannend wirkt die **Elektrotherapie**. Umgekehrt wird sie aber auch zur Aktivierung und Reizung von Muskeln wie z.B. bei Lähmungen genutzt.

Sanfte Unterstützung

Vielfach bieten Tier-Therapeuten auch alternative Heilmethoden zur Unterstützung einer Physiotherapie an. Dazu zählt auch die **Akupunktur** bzw. **Akupressur**. Beides hat seinen Ursprung in der chinesischen Medizin, die davon ausgeht, das bei einer Krankheit eine Störung des Energieflusses vorliegt. Indem bestimmte Punkte durch Nadeln gereizt werden, fließt die Energie wieder. Bei der **Magnetfeldtherapie** geht man davon aus, dass harmonische Schwingungen aus dem Magnetfeldgerät die Selbstheilungskräfte des Körpers fördern.

Wellness für zu Hause

Einmal ist keinmal – so ein Wellness-Aufenthalt ist eben schnell vorbei! Aber genauso, wie man sich selbst zu Hause einen Relaxtag gestaltet, kann man es auch seinem Hund von Zeit zu Zeit schön machen. Die entspannende Massage-Technik lässt sich erlernen, z.B. im Rahmen der

Ob zur Entspannung oder zur Therapie: Thermalwasser tut auch Hunden einfach gut



Bloß nicht aufhören! Eine Pfotenreflexzonenmassage wissen Hund zu schätzen



Doggy-Wellness, die Ernst Cramer anbietet, oder auch aus entsprechenden Büchern (z.B. „Hundemassage“ von Katrin Blümchen, Verlag Blümchen, ISBN: 3937284001, 14,80 Euro). Oder Sie hören sich nach einem Tier-Physiotherapeuten um, der bereit ist, Ihnen ein paar einfache Massage-Techniken zu zeigen.

Bei kranken Tieren, die eine Physiotherapie bekommen, sieht die Sache etwas anders aus: Die Behandlung muss meist auch zu Hause fortgesetzt oder unterstützt werden. Der Therapeut wird dafür ein paar Hausaufgaben ausarbeiten und den Hundehalter anleiten. Genauso wie menschliche Patienten von ihrem Krankengymnasten Übungen für zu Hause mitbekommen, müssen auch die meisten tierischen Patienten zu Hause üben. Das Gute

bei Tieren: „Wenn das Tier merkt, dass es ihm gut tut, nimmt es die Therapie viel schneller als Menschen an“, weiß Angelika Ebenig aus Erfahrung. Deshalb reicht in der Regel auch eine ein- bis zweiwöchige Behandlung im Reha-Zentrum, um das Tier „anzu-therapieren“, denn die wenigsten Tierfreunde werden in der Lage (und willens) sein, sechs Wochen lang mit ihrem Hund im Reha-Zentrum zu verweilen – oder auch im Falle einer Behandlung beim Tierarzt oder Tier-Physiotherapeuten vor Ort fast täglich zur Behandlung zu gehen. Mit dem Fortschritt der Behandlung können sich die Hausaufgaben auch ändern. In Bad Wildungen bietet man deshalb nach vier Wochen den Tierhaltern einen Wochenend-Check an, bei dem das Behandlungsprogramm für zu Hause angepasst wird.

Service

Anschriften von Tierphysiotherapeuten gibt es beim:

Verein für Tierphysiotherapie e.V.
Schlosser Straße 7a
32051 Herford
Tel. 05221/529250

Arbeitsgemeinschaft
Physiotherapeutisch Arbeitender
Tierärzte (APAT) e.V.
E-Mail: apatev-
vorstand@domeus.de
Internet: www.apat-ev.org

Tierärztin Simone Fuchs
arbeitet in ihrem Zentrum
u.a. mit dem Aquatrainer,
der besonders schonende
Bewegung erlaubt

Reha-Zentren:

Vierbeiner Reha-Zentrum
Bad Wildungen
Dr.-Marc-Straße 4
34537 Bad Wildungen
Tel. 05621/802880
E-Mail: vierbeiner-reha@t-online.de
Internet: www.vierbeiner-
rehazentrum.de

rehasaar
Tierärztliches Zentrum für
Physiotherapie GmbH
In den Siefen 1
66346 Püttlingen-Köllerbach
Tel. 06806/951333
E-Mail: info@rehasaar.de
Internet: www.rehasaar.de

Infos zu den Wellness-
Angeboten und Seminaren:

Doggy-Wellness: Ernst Cramer
Am Kurpark
67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322/5734
Internet: www.doggy-wellness.de
E-Mail: info@cramer.de

Ausgewählte Hotels mit An-
geboten zu Hunde-Wellness:

Maritim Badehotel Bad Wildungen
(in Zusammenarbeit mit dem Vier-
beiner-Rehazentrum)
Dr.-Marc-Straße 4
34537 Bad Wildungen
Tel. 05621/7999
Internet: www.maritim.de
E-Mail: info.wil@maritim.de

Hotel Herzog Tassilo
Oberweinzierler Straße 2
94086 Bad Griesbach im Rottal
Tel. 08532/922822
E-Mail: hotel@herzog-tassilo.de
Internet: www.herzog-tassilo.de

Hotel Wolf
Dorfstraße 1
82487 Oberammergau
Tel. 08822/92330
E-mail: info@hotel-wolf.de

Gartenhotel Heusser
(in Zusammenarbeit mit
Ernst Cramer)
Seebacher Straße 51-52
67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322/9300
Internet: www.hotel-heusser.de
E-Mail: info@hotel-heusser.de

